Anzeiger von Kerzers
Nr. 44 | Mittwoch, 2. November 2022

Pfarrer Stephan Urfer bietet in diesem Raum das Trauercafé an.

Mit dem Schmerz nicht allein bleiben

KERZERS

Allerheiligen und der Ewigkeitssonntag sind in der katholischen und der reformierten Kirche wichtige Feiertage, um der Verstorbenen zu gedenken und sie zu ehren. Rund um Tod und Trauer gibt es verschiedene Angebote.

In der katholischen Kirche wird der Verstorbenen am 1. November gedacht. In der reformierten Kirche geschieht das am Ewigkeitssonntag, dem Sonntag vor dem ersten Advent, der zugleich das Ende des Kirchenjahres ist. In der reformierten Kirche von bernisch und freiburgisch Kerzers wird - wie in anderen reformierten Kirchen auch - am kommenden 20. November um 9.30 Uhr der Verstorbenen gedacht.

Dieser Gottesdienst wird von allen drei Pfarrpersonen der Kirchgemeinde geleitet. «Wir zünden für alle im vergangenen Kirchenjahr Verstorbenen unserer Kirchgemeinde eine Kerze an und gedenken ihrer», führt Pfarrer Stephan Urfer aus, der auch einmal im Monat ein Trauercafé anbietet: «Meine Vorgängerin Sabine Wälchli hat dieses Trauercafé eingerichtet und aufgebaut, und ich konnte es von ihr übernehmen», so der engagierte Pfarrer. «Es ist ein Angebot für Menschen, die jemanden verloren haben. Dabei spielt es keine Rolle, wie lange der Verlust her ist», führt er aus. Das Zusammenkommen hilft überdies, über das Sterben nachzudenken, auch über das eigene, ergänzt Stephan Urfer.

«Rituale, um die Verstorbenen zu verabschieden, sind wichtig. Die Kirche im Dorf trägt einiges dazu bei. Vielen Leuten ist es wichtig, nochmals zusammenzukommen, eine Person gemeinsam zu verabschieden, um sie zu trauern. Trauern heisst, Trost zu bekommen.» Denn, so der Pfarrer vom Pfarrhaus Herresrain: «Trauer ist die normale Reaktion auf einen bedeutenden Verlust. Das löst Gefühle aus, zu denen man stehen soll, das gehört zur Wahrhaftigkeit.»

Sich selbst schreiben

Was Stephan Urfer bedauert: «Zahlreiche Leute haben eine Hemmschwelle, das Trauercafé zu besuchen. Das ist schade.» Er erklärt: «Manche Hinterbliebenen meinen, die eigene Trauer sei nicht so schlimm, anderen gehe es schlimmer. Trauer ist jedoch individuell, wird unterschiedlich wahrgenommen, kann unterschiedlich lange dauern und unterschiedliche Auswirkungen haben. Wir bewerten nicht, sondern unterstützen. Schweigen ist ebenso erlaubt.» Im Trauercafé geht es um die Gemeinschaft, darum, einander zu tragen, aber auch darum, die Realität des Verlusts anzuerkennen.

> **«Rituale, um die Verstorbenen zu verabschieden, sind wichtig. Die Kirche im Dorf trägt einiges dazu bei.»**
>
> **Stephan Urfer**
> Pfarrer

Stephan Urfer gibt im Trauercafé, das einmal pro Monat stattfindet, kleine Hausaufgaben: sich selbst eine Trauerkarte schreiben etwa. In Worte fassen, was einen sprachlos macht. Das eigene Leben in der dritten Person schreiben. Ein Klagelied, ungefiltert, schreiben. «Die Aufgaben sind freiwillig. Manchmal kommt jemand nach ein paar Wochen mit einer gelösten Aufgabe, weil dann der richtige Moment war.» Stephan Urfer betont, dass das Trauercafé keine Selbsthilfegruppe ist.

Mehrere Zehntausend Heilige

In der katholischen Kirche der Region Murten/Kerzers ist der 1. November kein arbeitsfreier Feiertag, wie Pfarreiseelsorger Fabian Hucht aus Murten erklärt: «Wir verlegen die Festfeier auf den Sonntag, 6. November, mit einem zweisprachigen Festgottesdienst in Murten für die ganze Pfarrei um 10.30 Uhr. «Innerhalb dieses Gottesdienstes gedenken wir namentlich aller im vergangenen Jahr verstorbenen Pfarreimitglieder und entzünden dazu eine Kerze am Licht der Osterkerze, Symbol für die Auferstehung. Dadurch schlagen wir die Verbindung zum Allerseelentag, dem 2. November, dem eigentlichen Gedenktag, der dem Gedächtnis der Verstorbenen gewidmet ist. Verstorbene sind nach christlichem Verständnis mit dem Tod nicht ‹ausgelöscht› oder ‹verschwunden›, für uns ist der Tod ein Übergang zum ewigen Leben bei Gott.»

Weiter führt er aus: «Allerheiligen - wie es der Name schon sagt - ist der Festtag aller Heiligen, die die katholische Kirche kennt. Das sind gut mehrere Zehntausend.» Heilige sind Verstorbene, die in ihrem Leben als Vorbilder des Glaubens gelebt und gewirkt haben. Etliche Namen aus den ersten christlichen Jahrhunderten sind bekannt, wie zum Beispiel Martin, Nikolaus, Maria und Josef, die Heiligen Drei Könige.» Einige seien weltweit bekannt, andere hätten für bestimmte Regionen eine besondere Bedeutung: «Dazu gehören etwa Niklaus von Flüe oder die 2019 heiliggesprochene Marguerite Bays aus Siviriez», so der Pfarreiseelsorger.

Am Nachmittag des 6. November wird in Murten um 15 Uhr und in Kerzers um 16 Uhr eine Andacht auf dem Friedhof gefeiert, für die im letzten Jahr Verstorbenen gebetet, es werden Kerzen entzündet und die Gräber gesegnet.

Theater zu Trauer und Verlust

In der reformierten Kirche Murten wird die Feier am 20. November um 17 Uhr in der Deutschen Kirche stattfinden, wie Pfarrer Christian Riniker mitteilt. «Für alle im vergangenen Kirchenjahr Verstorbenen aus unserer Kirchgemeinde zünden wir eine Kerze an.» Zuvor, am 9. November um 19.30 Uhr, findet in der Schlosskirche Münchenwiler eine Theateraufführung mit Publikumsdialog zum Thema statt. Das Stück heisst «Gift und Gnade».

> **«Allerheiligen - wie es der Name schon sagt - ist der Festtag aller Heiligen, die die katholische Kirche kennt.»**
>
> **Fabian Hucht**
> Pfarreiseelsorger

Weiter bietet die reformierte Kirche Murten eine individuelle Trauerbegleitung vor allem in der Folge von Abdankungen oder Friedhofsfeiern an - mit Trauergesprächen und Nachbegleitung. «Ebenfalls während der Gräberaufhebungen auf unseren Friedhöfen bieten wir den Angehörigen ökumenische Feiern in Zusammenarbeit mit der Stadt Murten an. Das wird in diesem Jahr auf dem Friedhof Murten am 13. November der Fall sein», so Christian Riniker. sim

Herbstliche Friedhofstimmung.

KIRCHGEMEINDE BERNISCH UND FREIBURGISCH KERZERS
www.refkirche-kerzers.ch

Donnerstag, 3. November 18.15 – 19.30 Uhr
Roundabout Kids für Girls,
im Saal des Kirchgemeindehauses. Streetdance Gruppe für Girls von 8 bis 11 Jahren.
Freitag, 4. November, 18.30 – 20.00 Uhr
Roundabout Youth für junge Frauen,
im Saal des Kirchgemeindehauses.
MFM Zyklus-Show
Elternvortrag 19.00 – 21.00 Uhr
im Unterrichtszimmer des Kirchgemeindehauses.
Abendfeier mit Abendmahl, 20.00 Uhr
in der Kirche. Mitwirkung: Pfarrer Stephan Urfer und Team, Elisabeth Inaebnit (Orgel).
Samstag, 5. November 9.00 – 11.00 Uhr
Pfarrhaus-Café, im Pfarrhaus.
MFM Zyklus-Show
für Mädchen 9.30 – 17.00 Uhr
von 10 bis 12 Jahren, im Saal des Kirchgemeindehauses.
Sonntag, 6. November 9.20 – 10.30 Uhr
Füre mit de Ching, im Kirchgemeindehaus.
Reformations-Gottesdienst 9.30 Uhr
in der Kirche, Verantwortlich:
Pfarrer Stephan Urfer. Mitwirkung: Musikgesellschaft Kerzers, Doris Stählı (Orgel)
Dienstag, 8. November 14.45 – 15.45 Uhr
Spielnachmittag,
im Alters- und Pflegeheim.
Mittwoch, 9. November 9.00 – 11.00 Uhr
Krabbelgruppe Kerzers,
im Wald. Anmeldung bitte bei Jasmin Koch 076 477 26 34, oder Anita Forster, 079 575 97 78.
Pfarrpräsenz, 9.00 – 11.00 Uhr
in der Kirche. Pfr. Stephan Urfer ist in der Kirche für ein kurzes Gespräch oder ein Gebet für Sie präsent.
Seniorennachmittag 14.15 – 17.00 Uhr:
im Kirchgemeindehaus. Mitwirkung: Pfarrer Stephan Urfer, Elisabeth Inaebnit (Klavier) und freiwillig Helfende. Programm und Zvieri: Gemeinnütziger Frauenverein Kerzers Wir bitten um Anmeldung ONLINE via Anmeldeformular unter der Veranstaltung, per Mail an sekretariat.kerzers@refkirche-kerzers.ch oder per Telefon im Sekretariat 031 755 55 50
Kirchentaxi
Ein Angebot für nicht mobile Menschen. Anmeldung bis 12 Uhr des Vortages bei Katharina Andrist, Tel. 031 755 65 05.

KATHOLISCHE KIRCHE KERZERS

Sonntag, 6. November 10.30 Uhr
Kath. Kirche Murten – Zweisprachige Eucharistiefeier für die Verstorbenen der letzten 12 Monate (zu Allerheiligen) mit der Caecilia Friedhof Kerzers 16.00 Uhr
Andacht für die Verstorbenen mit Gräbersegnung (Eingang Niederriedstr.) (mit Oboenmusik)

EVANGELISCHES GEMEINSCHAFTSWERK
www.egw-kerzers.ch

Nützliche Dienste

Polizei **117**
Feuerwehr **118**
Ambulanz **144**

Ärztlicher Notfalldienst Murten und Kerzers, 0848 055 055

Freiburger Spital, HFR Meyriez-Murten (Permanence), 026 306 70 00
Montag bis Freitag, 8.00 – 20.00 Uhr
Sa., So. und Feiertage, 9.00 – 19.00 Uhr

Apotheken-Notfalldienst
0900 670 900 (Fr. 2.–/Min.)

Hauswirtschaftlicher Dienst, Stiftung Conchita M. Hartmann
079 851 23 55

Reinigungsdienst für ältere Menschen
Ab 60 Jahren im Seebezirk
Einsatzleiterin Marlis Bürgy, Courtaman
026 684 24 78

Verein für Hilfsdienste Murten-Kerzers,
079 647 06 61

Anzeiger von Kerzers

Auflage: Normalauflage: verbreitete Auflage 1564 Exemplare, davon verkaufte Auflage: 1345 Exemplare (WEMF-beglaubigt). Grossauflage viermal im Jahr: verbreitete Auflage 4875 Exemplare (WEMF-beglaubigt)

Redaktion: Irisweg 12, 3280 Murten
Tel. 026 672 34 41
info@anzeigerkerzers.ch

Inserate: Freiburger Nachrichten AG
Avenue de Tivoli 3, Postfach 256, 1701 Freiburg
Tel. 026 347 30 01
inserate@anzeigerkerzers.ch

Herausgeber: Freiburger Nachrichten AG
Avenue de Tivoli 3, Postfach 256, 1701 Freiburg
Tel. 026 347 30 00
verlag@freiburger-nachrichten.ch

Direktor: Christoph Nussbaumer

Druck: DZB Druckzentrum Bern AG